



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE MÜNCHENSTEIN

1. September 2022

### **Gewohnheiten überdenken**

Es fällt uns oft schwer, Gewohnheiten aufzugeben. Das ist meistens nicht weiter tragisch, denn Gewohnheiten helfen einem, besser mit den alltäglichen Herausforderungen umzugehen. Gleichzeitig können sie dazu beitragen, die Welt allzu starr in schwarz und weiss einzuteilen. Problematisch wird dieses Deutungsmuster insbesondere dann, wenn dadurch die Intoleranz gegenüber anderen Lebens- und Denkweisen wächst und im extremen Fall andere Menschen ausgegrenzt werden.

Die Bibel wurde in der zweitausendjährigen Geschichte des Christentums oft für die Unterdrückung von andersdenkenden und -lebenden Menschen missbraucht. Sie kann aber auch anders gelesen werden: Mit der Brille der Toleranz und Inklusion. Vor allem auch in Jesus begegnet uns eine Person, die diese Werte verkörpert hat. Er hat ganz bewusst Menschen, die am Rande der Gesellschaft standen, eingeladen, seine Bewegung mitzutragen und mitzugestalten. Und hat so Gewohnheiten immer wieder in Frage gestellt.

Die Auseinandersetzung mit der Bibel erlaubt uns also einen anderen, neuen Blick auf Gewohntes und lädt uns ein, unseren häufig zu engen Horizont zu hinterfragen. Das ist nicht immer bequem, aber vielleicht heute nötiger denn je: An vielen Orten der Welt ist es wieder salonfähig geworden, Andersdenkende und Minderheiten zu diskriminieren. Dabei geht vergessen, dass die unterschiedlichen Lebensentwürfe und -formen zur Buntheit der Welt beitragen. Und dazu anregen, Gewohnheiten zu überdenken.

Pfarrer Hansueli Meier